

Kontextinformationen – Kontexteinheiten

Bei Inhaltsanalysen sind Zähleinheiten festgelegt, die als Merkmalsträger fungieren. Zumeist sind diese aus einem größeren Zusammenhang gerissen. Um jedoch die erhobenen Daten sinnvoll auswerten zu können, ist es in der Regel notwendig, auch über den Kontext, aus dem die Zähleinheiten stammen zusätzliche Informationen zu dokumentieren.

Beispiel: Sind Artikel die Zähleinheit, so ist es zumeist wichtig, Informationen über die Platzierung des Artikels innerhalb der Zeitung, über das Erscheinungsdatum der Zeitungsausgabe etc. zu erheben (Kontextinformationen). Die Kontexteinheit wäre dann die Zeitung.

Auch bei Beobachtungen ist es zuweilen sinnvoll, Kontextinformationen zu erheben (Beobachtungszeit, Beobachtungsort, Beobachtungsdauer). Ähnliches gilt für Befragungen. Hier können interessant sein: Befragungszeitpunkt, Informationen zur Befragungssituation usw.